

Friederikes Wi(e)dersprüche

Sendung Januar 2012

Sendetext mit Quellen und Anhang

- FRI:** Nächsten Monat ist Karneval! Weißt Du schon, Anton, als was Du gehst?
- ANT:** Nö, Friederike, aber ich suche was ganz Besonderes!
- FRI:** Vielleicht gehst Du als Friedensengel, wär das nichts?
- ANT:** Nein, dann darfst Du mit niemanden streiten – denn wenn Friedensengel, dann schon richtig!
- FRI:** Oder vielleicht als kleiner Teufel?
- ANT:** Friederike, das doch nicht! Dir läuft dann die Schminke immer in die Augen, wenn es richtig heiß zugeht!
- FRI:** Naja, Anton, irgendetwas wird Dir schon noch einfallen!
- ANT:** Vielleicht könnte ich als Finanzkrise gehen, oder so als EFSF¹?
- FRI:** Das ist dieser komische Finanz-Stabilitäts-Pakt“ – wie sieht denn der aus, als Kostüm, meine ich?
- ANT:** Naja, ich habe zu Hause noch einen kaputten Regenschirm, der würde doch vielleicht dazu passen?
- FRI:** Ist etwa die Mechanik kaputt?
- ANT:** Ja und der Schirm hat ganz viele Löcher!
- FRI:** Gar nicht so schlecht, Deine Idee! Und ich könnte dann vielleicht als ESM² gehen – das ist ja der permanente Regenschirm, nein, der permanente Rettungsschirm!
- ANT:** Und wie stellst Du Dir das passende Kostüm vor?
- FRI:** Wie wäre es mit einem kaputten Gartenschirm? Nein, das ist zu unbequem, damit herum zu laufen, geht leider nicht!
- ANT:** Naja, so ungefähr geht es den Politikern wohl auch, obwohl sie immer so tun, als wüssten sie, was sie da anrichten!
- FRI:** Und das ist manchmal schlimm! Zum Beispiel zeigen sich in Amerika jetzt immer mehr Kriegsfolgen! So können viele der Veteranen nicht mehr vernünftig Auto fahren!
- ANT:** Haben die das ganz verlernt?
- FRI:** Natürlich nicht, aber sie haben sich einen besonderen Fahrstil³ angewöhnt: zum Beispiel fahren sie immer in der Mitte der Straße, um eventuelle Sprengfallen am Straßenrand zu vermeiden!

¹ Europäisches Finanzaufsichtssystem (Wikipedia 30.1.2012 unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Europäisches_Finanzaufsichtssystem)

European Financial Stability Facility (Wikipedia 28.1.2012 unter: http://en.wikipedia.org/wiki/European_Financial_Stability_Facility)

² Europäischer Stabilitätsmechanismus (Wikipedia 30.1.2012 unter: http://de.wikipedia.org/wiki/Europäischer_Stabilitätsmechanismus)

³ Back From War, Fear and Danger Fill Driver's Seat (The New York Times 10.1.2012 unter: http://www.nytimes.com/2012/01/11/us/post-traumatic-stress-disorder-may-cause-erratic-driving.html?_r=1&scp=1&sq=back%20from%20war&st=cse)

ANT: In Amerika?

FRI: (verzweifelt) Ja, Anton! Sie haben sich das in Afghanistan oder im Irak angewöhnt – dort war das ja auch sinnvoll! Sie vermeiden volle Parkplätze, weil sie dort nicht schnell genug die Flucht ergreifen und wegfahren können.

ANT: Da werden sie aber samstags keinen leeren Parkplatz mehr finden!

FRI: Ihre Familien lehnen es zum Teil ab, mit ihnen noch Auto zu fahren; haben sogar Angst davor. Manche fahren extrem schnell, andere aber so langsam, dass sie den Verkehr aufhalten.

ANT: Das kann ja auch ganz schön gefährlich sein!

FRI: Die Kfz-Versicherungen haben zuerst dieses Problem bemerkt: immer mehr schwere und teure Unfälle durch die Veteranen!

ANT: Aber in Amerika braucht man doch keine Angst vor einem vollen Parkplatz zu haben.

FRI: Nein, Anton, diese Menschen sehen viele Gefahren, wo gar keine sind – zum Beispiel in einem Tunnel, auf einer Brücke oder an allen Stellen, wo so richtig Müll und anderer Unrat am Straßenrand aufgetürmt ist.

ANT: Gab es auch schon Todesfälle?

FRI: Natürlich, allein in einem Jahr sind 48 Veteranen bei privaten Reisen durch Autounfälle ums Leben gekommen.

ANT: Alles relativ junge Leute! Woher kommt das denn bloß?

FRI: Anfangs wurde das ganze Problem nicht richtig ernst genommen, aber inzwischen haben die Ärzte erkannt, daß es sich um eine Posttraumatische Belastungsstörung handelt – kurz P.T.S.D. Ich kann Dir aber nichts Näheres dazu erklären – schließlich bin ich keine Ärztin!

ANT: Ich schlage vor, wir bleiben bei P.T.S.D.– war doch richtig?

FRI: Aber auch Sexualverbrechen⁴ haben bei den Soldaten im letzten Jahr um 30% zugenommen, mehr als die Hälfte der Opfer waren Soldatinnen zwischen 18 und 21.

ANT: Man muss sich schon wundern, was der Krieg alles für Folgen hat.

FRI: Manchmal muss man sich überhaupt wundern, nimm zum Beispiel Burma⁵.

ANT: Wo liegt denn das, irgendwo in Asien?

FRI: Zwischen Indien und China, das Land nennt sich heute Myanmar, nicht mehr Burma.

ANT: Wieso denn das, Burma, das kann ich viel leichter behalten.

⁴ Active-Duty Soldiers Take Their Own Lives at Record Rate (The New York Times 19.1.2012 unter: <http://www.nytimes.com/2012/01/20/us/active-duty-army-suicides-reach-record-high.html?scp=1&sq=active-duty%20soldiers&st=cse>)

⁵ The WORLD FACTBOOK - East & Southeast Asia : Burma (Central Intelligence Agency 27.1.2012 unter: <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/bm.html>)

- FRI:** Burma war britische Kolonie und wurde erst 1948 unabhängig. Es wurde nach einer kurzen demokratischen Phase seit 1962 vom Militär beherrscht⁶.
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- ANT:** Na, das gilt auch für Burma oder wie es auch immer jetzt heißt.
- FRI:** und die Militärjunta wollte für das unabhängige Burma einen neuen Namen, der nicht mehr an die Kolonialzeit erinnert, deswegen heißt das Land Myanmar⁷.
- ANT:** Aha, mü anna, klingt fast wie plattdeutsch!
- FRI:** (*betont*) Myanmar
- ANT:** Herrscht dort denn immer noch die Junta?
- FRI:** Im November 2010 hatte die Militärjunta erstmals ein neues Parlament wählen lassen, als Schritt zu einer „disziplinierten Demokratie“, wie es in einer Zeitung hieß⁸.
- ANT:** Das klingt wie Demokratie am Gängelband.
- FRI:** Das Militär hat dann im Frühjahr 2011 die Macht⁹ an eine zivile Regierung abgegeben, allerdings ist der neue Präsident ein ehemaliger General und er wurde gewählt durch ein Gremium, das aus Abgeordneten und von der Militärjunta ausgewählten Offizieren bestand¹⁰. Und der Präsident ist Thein Sein.
- ANT:** Was sein?
- FRI:** Der Präsident heißt eben so, Thein Sein.
- ANT:** Und warum machen die auf einmal in Demokratie?
- FRI:** Ich kann da nur raten. Die USA und auch die EU hatten Sanktionen gegen Myanmar verhängt, keine Waffenexporte, die Generäle durften nicht in den Westen reisen und ihre Konten wurden eingefroren¹¹.

⁶ Myanmar - Kapitel Geschichte (Wikipedia 27.1.2012 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Myanmar#Geschichte>) The WORLD FACTBOOK - East & Southeast Asia : Burma (Central Intelligence Agency 27.1.2012 unter: <https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/geos/bm.html>) Informationen zur politischen Bildung Nr.270/2001 (Seiten 27 - 31)

⁷ Myanmar - Kapitel Landesname (Wikipedia 27.1.2012 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Myanmar#Landesname>)

⁸ Militärdiktatur - Birmas Junta löst sich auf (Die Zeit 30.3.2011 unter: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-03/birma-junta-aufloesung>)

⁹ Burmese Government and Ethnic Rebel Group Sign Cease-Fire (The New York Times 12.1.2012 unter: <http://www.nytimes.com/2012/01/13/world/asia/myanmar-signs-truce-with-ethnic-rebel-group.html>)

Amnestie für Gefangene (Burma Aktion 25.1.2012 unter: http://www.burmaaktion.de/blog/?page_id=3)

An Ethnic War Is Rekindled in Myanmar (The New York Times 19.1.2012 unter: <http://www.nytimes.com/2012/01/20/world/asia/ethnic-war-with-kachin-intensifies-in-myanmar-jeopardizing-united-states-ties.html?pagewanted=all>)

¹⁰ Militärdiktatur - Birmas Junta löst sich auf (Die Zeit 30.3.2011 unter: <http://www.zeit.de/politik/ausland/2011-03/birma-junta-aufloesung>)

¹¹ Burma - Bis zum nächsten Blutbad? (Frankfurter Allgemeine 5.10.2007 unter: <http://www.faz.net/aktuell/politik/burma-bis-zum-naechsten-blutbad-1487714.html>)

Pressemitteilung mit der Antwort des Auswärtigen Amtes vom 27.08.2007 (BurmaAktion 24.08.2007 unter: <http://www.burmaaktion.de/blog/?m=200708>)

ANT: Und was ist jetzt die große Überraschung?

FRI: Es gibt in Myanmar eine Oppositionspartei, die Nationale Liga für Demokratie, abgekürzt NLD. Die hatte schon 1990 Wahlen haushoch gewonnen, diese Wahlen wurden aber von der Militärjunta für nichtig erklärt¹².

ANT: Nichtig erklärt? Das ist ja unerhört.

FRI: Die Anführerin der NLD ist die Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi, sie hat viele Jahre entweder im Gefängnis gesessen oder sie stand unter Hausarrest¹³. Unmittelbar nach der Wahl im November 2010 wurde sie frei gelassen.

ANT: Das ist wirklich eine Überraschung!

FRI: Es kommt noch viel besser, Der jetzige Präsident von Myanmar hat angekündigt, dass Suu Kyi¹⁴ nach den für April geplanten Nachwahlen ein angemessenes Amt in der Regierung bekommen könne¹⁵.

ANT: Der Herr Thein Sein!

FRI: Zurück nach Europa! Kürzlich haben sie im Radio vom „Berliner Appell“ berichtet: „Frieden schaffen ohne Waffen!“¹⁶

ANT: „Frieden schaffen ohne Waffen!“ aus Berlin? Das kommt aber nicht von Merkel & Co,

FRI: Nein, Anton, der „Berliner Appell“ ist in der DDR vor 30 Jahren verfasst und am 25. Januar veröffentlicht worden. Vor dreißig Jahren, da wusste man noch nichts von der Merkel als Politikerin.

ANT: 30 Jahre ist das her, 2012, 02, 92, also 1982!

FRI: Ja, da gab es noch die Sowjetunion und die DDR.

ANT: Genau, und hier im Westen die großen Friedensdemos.

FRI: Es war die Zeit, als die NATO mitten in Europa Mittelstreckenraketen aufstellen wollte, als Antwort auf die SS 20 der UDSSR.

ANT: Die Pershings und diese Marschflugkörper, die sind ja auch nach Mutlangen gekommen, direkt vor die Haustür der UDSSR.

FRI: Mensch, Anton, Du weißt aber gut Bescheid.

ANT: Klar, Europa drohte doch, ein atomares Schlachtfeld zu werden, da musste doch etwas getan werden!

¹² Myanmar - Kapitel Geschichte (Wikipedia 27.1.2012 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Myanmar#Geschichte>) Burma profile (BBC News 12.1.2012 unter: <http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-pacific-12990563>)

¹³ Burma - Suu Kyis Oppositionspartei boykottiert die Wahlen (Spiegel ONLINE 29.3.2010 unter: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,686185,00.html>)

¹⁴ Burmas Führung stellt Suu Kyi Posten in Aussicht (Spiegel ONLINE 8.1.2012 unter: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,807807,00.html>)

¹⁵ Amt für San Suu Kyi - Zeitenwende in Burma (Spiegel ONLINE 8.1.2012 unter: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,807848,00.html>)

¹⁶ „Frieden schaffen ohne Waffen!“ (Deutschlandradio, Kalenderblatt, 25.01.2012 unter: <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/kalenderblatt/1657193/>)

- FRI:** Genauso steht es auch im „Berliner Appell“: *(liest vor)* „Es kann in Europa nur noch einen Krieg geben, den Atomkrieg. ...“¹⁷
- ANT:** Deswegen weg mit den Atomwaffen, natürlich auch aus Büchel und aus sonst wo!
- FRI:** Das steht auch im „Berliner Appell“: *(liest vor)* „Darum: wenn wir leben wollen, fort mit den Waffen! Und als Erstes: Fort mit den Atomwaffen!“.
- ANT:** Das würde ich auch heute unterschreiben. Im Radio kam das? Kann ich das mir nicht mal anhören?
- FRI:** Ja, Anton, Du kannst es lesen!
(raschel / raschel)
- ANT:** *(liest vor)* „Sollten wir nicht auf Produktion, Verkauf und Einfuhr von sogenanntem Kriegsspielzeug verzichten?“ – na , das ist wohl selbstverständlich!
- FRI:** *(liest vor)* „Sollten wir nicht anstelle des Wehrkundeunterrichts an unseren Schulen einen Unterricht über Fragen des Friedens einführen?“
- ANT:** Heute heißt das: Schulfrei für die Bundeswehr!
- FRI:** *(liest vor)* „Sollten wir nicht auf alle Demonstrationen militärischer Machtmittel in der Öffentlichkeit verzichten *und unsere staatlichen Feiern...*“
- ANT:** Das heißt auch: Staatsbesuche ab sofort ohne sogenannte militärische Ehren!!!
- FRI:** Und am Schluss dann: *(liest vor)* „Sollten wir nicht lieber den Hungernden in aller Welt helfen, statt fortzufahren, unseren Tod vorzubereiten?“
- ANT:** Unglaublich - das wurde 1982 geschrieben, mitten in der DDR, hätte ja auch von uns im Westen sein können.
- FRI:** Ja, die Verfasser des „Berliner Appells“ Robert Havemann und Rainer Eppelmann wollten mit dem Aufruf die Friedensbewegungen in Ost und West zusammen bringen¹⁸. Der „Berliner Appell“ wurde zunächst von 35 Bürgern der DDR unterschrieben und dann an die Westmedien zur Veröffentlichung weiter gegeben¹⁹.
- ANT:** Warum haben diese beiden ... wer war das noch?
- FRI:** Der Kommunist Robert Havemann und der evangelische Pastor Rainer Eppelmann.
- ANT:** Also, warum haben die beiden diesen tollen Appell nicht in der Zeitung in der DDR veröffentlicht?

¹⁷ Berliner Appell ! - Frieden schaffen ohne Waffen ! (Robert Havemann und Rainer Eppelmann 25.1.1982 unter: <http://www.ddr89.de/ddr89/d/appell82.html> siehe Anhang) Burma profile (BBC News 12.1.2012 unter: <http://www.bbc.co.uk/news/world-asia-pacific-12990563>)

¹⁸ „Frieden schaffen ohne Waffen!“ (Deutschlandradio, Kalenderblatt, 25.01.2012 unter: <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/kalenderblatt/1657193/>)

¹⁹ Bewegter Frieden - Die Friedensbewegung in der DDR (Bundeszentrale für politische Bildung 26.1.2012 unter: <http://www.jugendopposition.de/index.php>)

- FRI:** Aber Anton! Das wäre doch der Zensur zum Opfer gefallen. Der „Berliner Appell“ wurde am 9. Februar 1982 in der Frankfurter Rundschau veröffentlicht und die SED war alles andere als begeistert.
- ANT:** Ist den beiden was passiert?
- FRI:** Ja, der Eppelmann wurde inhaftiert, auf Drängen seiner Kirche aber nach drei Tagen wieder freigelassen. Man wollte wohl keine Märtyrer schaffen, Denn es brodelte bereits in der DDR. Und Havemann²⁰, der damals schon schwer krank war, ist wenige Wochen später gestorben²¹.
- ANT:** Und die Mittelstreckenraketen wurden 1983 aufgestellt – und mittlerweile sind sie wieder abgebaut worden, glücklicherweise!
- FRI:** Na, da hoffen wir mal!
- (kleine Pause)*
- ANT:** Der Franz kann dieses Jahr endlich mal wieder richtig feiern – der hat am 29. Februar nämlich Geburtstag!
- FRI:** Ach, ja, dieses Jahr ist ja Schaltjahr!
- ANT:** Und das wollen sie nun auch noch streichen, hat der Franz gesagt!
- FRI:** Das hast Du bestimmt falsch verstanden – es ist die Schaltsekunde²², die gestrichen werden soll!
- ANT:** Schaltsekunde, wen interessiert das schon!
- FRI:** Na, alle Leute, die es mit genauer Zeit zu tun haben – und dabei – denk‘ mal an die Fernsteuerung von Drohnen – dabei ist auch das Militär!
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!
- FRI:** Klar, Militär gehört abgeschafft! Aber mit der Schaltsekunde? Das ist nicht so klar, ob die abgeschafft werden soll!
- ANT:** Schaltsekunde? Was ist denn das überhaupt?
- FRI:** Da hat man vor Jahren mal den Tag in 24 Stunden, 60 Minuten und 60 Sekunden eingeteilt und hat das dann als eine Sekunde festgelegt. Aber mit der Zeit wird die Drehung der Erde immer langsamer und die Sekunden immer länger!
- ANT:** Meine Uhr aber nicht, das ist nämlich eine gute Quarzuhr!
- FRI:** Genau so geht es den Atomuhren, die heute unsere Zeit bestimmen. Und damit nicht nach Jahren die Sonne abends auf- und morgens untergeht, *hat man*.....
- ANT:** Wäre doch auch ganz lustig!

²⁰ Robert Havemann (Wikipedia 26.1.2012 unter: de.wikipedia.org/wiki/Robert_Havemann)

²¹ „Frieden schaffen ohne Waffen!“ (Deutschlandradio, Kalenderblatt, 25.01.2012 unter: <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/kalenderblatt/1657193/>)

²² A Second Here a Second There May Just Be a Waste of Time (The New York Times 18.1.2012 unter: <http://www.nytimes.com/2012/01/19/science/to-keep-or-kill-lowly-leap-second-focus-of-world-debate.html?scp=1&sq=a%20second%20here&st=cse>)

- FRI:** Da hat man ab und zu eine Sekunde²³ dazu gemogelt, eben diese Schaltsekunde! Die nächste ist am 1. Juli vorgesehen!
- ANT:** Und die soll jetzt weg?
- FRI:** Also, die 700 Wissenschaftler konnten sich in Genf²⁴ nicht einigen und haben die Entscheidung um 3 Jahre verschoben!
- ANT:** Aber wenn sie die Abschaffung beschlossen hätten, dann wäre die Sonne abends aufgegangen?
- FRI:** Nein, das nicht! Ein Alternativvorschlag war die Einführung der Schaltstunde²⁵ – die erste etwa um das Jahr 2600.
- ANT:** Das ist aber noch lange hin!
- FRI:** Ja, Anton! Aber schon vorher gibt es ein ganz anderes Problem! Die Zeit in den Computern wird in einem Zeitsystem²⁶ angezeigt, das am 19. Januar 2038 um 3:14 Uhr morgens überläuft – vergleichbar mit „999“, das bei einem 3-stelligen Zähler nach „000“ überläuft!
- ANT:** Na und?
- FRI:** Das könnte ein viel größeres Problem ergeben, als für den Übergang von 1999 auf 2000 vorhergesagt wurde.
- ANT:** (*spöttisch*) Deine Probleme möchte ich haben!
- FRI:** Ich bin mir ziemlich sicher, das ist ein dickes Problem fürs Militär.
- ANT:** Das Militär, das wird sowieso bald abgeschafft.
- PAP:** Militär gehört abgeschafft!

²³ Time to say goodbye to the leap second? Countries mull ending atomic clock sync with Earth day (Washington Post 17.1.2012 unter: http://www.washingtonpost.com/world/time-to-say-goodbye-to-the-leap-second-countries-mull-ending-atomic-clock-sync-with-earth-day/2012/01/17/gIQA3tj54P_story.html)

Physikalisch-Technische Bundesanstalt Schaltsekunden 9.1.2012 unter: <http://www.ptb.de/cms/index.php?id=1818>)

²⁴ Decision About One Second Is Postponed for Three Years (The New York Times 19.1.2012 unter: http://www.nytimes.com/2012/01/20/science/the-leap-seconds-relieve.html?_r=1&scp=1&sq=decision%20about%20one&st=cse)

Die Schaltsekunde darf weiterleben - vorerst (Spiegel ONLINE 20.1.2012 unter: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/0,1518,810316,00.html>)

²⁵ Wenn die Zeit nicht mehr stehen bleibt (N24 Wissen 19.1.2012 unter: http://www.n24.de/news/newsitem_7604649.html)

²⁶ Unixzeit (Wikipedia 27.1.2012 unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Unixzeit>)

Anhang

Berliner Appell ! Frieden schaffen ohne Waffen !

1

Wenn es in Europa Krieg geben wird, kann dieser Krieg nur ein Atom-Krieg sein. Es wird Europa in eine Wüste verwandeln. Die in Europa in Ost und West angehäuften Waffen aller Art werden uns nicht schützen, sondern uns töten. Das ist ihre einzige Bestimmung.

2

Die Soldaten in den Panzern und Raketen-Basen und die Generäle und Politiker in den Schutzbunkern werden die letzten sein, die sterben. Die Menschen, die sich ihrem Schutz anvertrauen, werden vor ihnen sterben.

3

Der Krieg, der Europa auslöschen soll, wird von den Europäern selbst und den USA vorbereitet. Weil die USA jenseits des Atlantik liegen, haben sie eine Chance den Krieg zu überleben. Der europäische Teil der Sowjet-Union und die übrigen Staaten Europas haben diese Chance nicht.

4

Wenn wir den Krieg verhindern wollen, weil wir leben wollen, müssen wir die Kriegswaffen vernichten. Darum fordern wir als ersten Schritt: Fort mit den Atomwaffen. Ganz Europa muss zur atomwaffenfreien Zone werden.

5

Das geteilte Deutschland ist zur Aufmarschbasis der beiden großen Atommächte geworden. Deshalb fordern wir den Abzug der sowjetischen und der amerikanischen und auch der britischen und französischen Besatzungstruppen aus den beiden deutschen Staaten. Wir fordern die Entmilitarisierung und Neutralisierung Deutschlands entsprechend den Bestimmungen des Potsdamer Abkommens von 1945.

6

Wir schlagen die Einberufung einer Friedenskonferenz vor, auf der die Regierungen der beiden deutschen Staaten mit den Siegermächten des 2. Weltkriegs über den Abschluss der Friedensverträge und den Abzug der Besatzungstruppen sowie über die Garantie der Nichteinmischung in ihre inneren Angelegenheiten beraten.

7

Wir fordern jetzt schon das Verbot und die Beendigung jeder Art von psychologischer und materieller Kriegsvorbereitung und jeder Art von militärischer Propaganda. Demnach fordern wir:

1. Verbot des Verkaufs, der Produktion und der Einfuhr von Kriegsspielzeug jeglicher Art.
2. Einstellung des Wehrkunde-Unterrichts und stattdessen Einführung eines Unterrichts über Fragen des Friedens.
3. Einrichtung eines sozialen Friedensdienstes für Wehrdienstverweigerer, solange noch die Wehrpflicht besteht.
4. Einstellung aller Maßnahmen und aller organisierten Formen der so genannten Zivil-Verteidigung. Da es im Atomkrieg keine Möglichkeit einer sinnvollen Zivilverteidigung gibt, ist die so genannte Zivilverteidigung nur ein Mittel zur Überwindung der Furcht vor einem Atomkrieg. Das ist aber nichts anderes als psychologische Kriegsvorbereitung.
5. Einstellung aller Art von Demonstrationen militärischer Macht und Waffen anlässlich staatlicher Feiertage und aus anderen Anlässen.
6. Durchführung einer Volksabstimmung über die Abschaffung der Wehrpflicht.

8

Wir wenden uns an die Bürger der DDR und fordern sie auf, ihre Zustimmung zu diesem Appell durch ihre Unterschrift zu bekräftigen.

Berlin, den 15. Dezember 1981

[R. Havemann Rainer Eppelmann]

"Berliner Appell - Frieden schaffen ohne Waffen"

1. Es kann in Europa nur noch einen Krieg geben, den Atomkrieg. Die in Ost und West angehäuften Waffen werden uns nicht schützen, sondern vernichten. Wir werden alle längst gestorben sein, wenn die Soldaten in den Panzern und Raketenbasen und die Generäle und Politiker in den Schutzbunkern, auf deren Schutz sie vertrauen, noch leben und fortfahren zu vernichten, was noch übrig geblieben ist.

2. Darum: Wenn wir leben wollen, fort mit den Waffen! Und als Erstes: Fort mit den Atomwaffen! Ganz Europa muss atomwaffenfreie Zone werden. Wir schlagen vor: Verhandlungen zwischen den Regierungen der beiden deutschen Staaten über die Entfernung aller Atomwaffen aus Deutschland.

3. Das geteilte Deutschland ist zur Aufmarschbasis der beiden großen Atommächte geworden. Wir schlagen vor, diese lebensgefährliche Konfrontation zu beenden. Die Siegermächte des 2. Weltkrieges müssen endlich die Friedensverträge mit den beiden deutschen Staaten schließen, wie es im Potsdamer Abkommen von 1945 beschlossen worden ist. Danach sollen die ehemaligen Alliierten ihre Besatzungstruppen aus Deutschland abziehen und Garantien über die Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten der beiden deutschen Staaten vereinbaren.

4. Wir schlagen vor, in einer Atmosphäre der Toleranz und der Anerkennung des Rechts auf freie Meinungsäußerung die große Aussprache über die Fragen des Friedens zu führen und jede spontane Bekundung des Friedenswillens in der Öffentlichkeit zu billigen und zu fördern.

Wir wenden uns an die Öffentlichkeit und an unsere Regierung, über die folgenden Fragen zu beraten und zu entscheiden:

a) Sollten wir nicht auf Produktion, Verkauf und Einfuhr von so genanntem Kriegsspielzeug, verzichten?

b) Sollten wir nicht anstelle des Wehrkundeunterrichts an unseren Schulen einen Unterricht über Fragen des Friedens einführen?

c) Sollten wir nicht anstelle des jetzigen Wehersatzdienstes für Kriegsdienstverweigerer auch sozialen Friedensdienst zulassen?

d) Sollten wir nicht auf alle Demonstrationen militärischer Machtmittel in der Öffentlichkeit verzichten und unsere staatlichen Feiern stattdessen dazu benutzen, den Friedenswillen des Volkes kundzutun?

e) Sollten wir nicht auf die Übungen zur so genannten Zivilverteidigung verzichten? Da es im Atomkrieg keine Möglichkeit einer sinnvollen Zivilverteidigung gibt, wird durch diese Übungen nur der Atomkrieg verharmlost. Ist das nicht womöglich eine Art psychologischer Kriegsvorbereitung?

5. Frieden schaffen ohne Waffen das bedeutet nicht nur: Sicherheit zu schaffen für unser eigenes Überleben. Es bedeutet auch das Ende der sinnlosen Verschwendung von Arbeitskraft und Reichtum unseres Volkes für die Produktion von Kriegswerkzeug und die Ausrüstung riesiger Armeen junger Menschen, die dadurch der produktiven Arbeit entzogen werden. Sollten wir nicht lieber den Hungernden in aller Welt helfen, statt fortzufahren, unseren Tod vorzubereiten?

Bekräftigt Eure Zustimmung zum "Berliner Appell" durch Eure Unterschrift.

Berlin, den 25. Januar 1982

[Robert Havemann und Rainer Eppelmann